

Wie man ein kleines Pony ungesehen in ein Hotelzimmer verfrachtet

Eins steht für die elfjährige Annelie und den neunjährigen Nicklas fest: Sie sind Kinder, die sich wirklich glücklich schätzen können. Denn nicht jedes Kind bekommt von seiner Tante die Einladung, mit ihr nach Kopenhagen zu fahren, dort eine Woche lang im Hotel "Kong Frederik" zu wohnen und auch noch den Vergnügungspark "Tivoli" besuchen zu dürfen. Sogar die Eltern von Annelie und Nicklas haben nichts dagegen, denn zum Glück ahnen sie nicht, dass sich ihre Sprösslinge zusammen mit Tante Tinne auf eine Reise begeben, die turbulenter nicht sein könnte.

Auch Tante Tinne ahnt noch nicht, dass sie in Kürze aus dem Staunen nicht mehr herauskommen wird. So wirft das Hotelpersonal den Kindern vor, im Hotelzimmer auf den Boden gestampft und Pferd gespielt zu haben, obwohl in Wirklichkeit das Zimmermädchen mit dem Staubsauger für den Lärm verantwortlich war. Der Portier kommt auf die verrückte Idee, sich in den Wandschrank der Kinder zu setzen und dort laut zu wiehern. Und vor der Abreise räumen Annelie und Nicklas alle Kleider aus ihrem Reisekoffer, bevor sie ihn dem Gepäckträger mitgeben. Der Grund: Der Page erwähnte nicht, dass er auch die Kleider mitnehmen wollte. Und es häufen sich noch viel mehr solcher Wunderlichkeiten. Für all dies ist ein kleines Pony namens Jasper Pompilium von Klampenborg verantwortlich, das Annelie und Nicklas in einer Lotterieveranstaltung des Zoologischen Gartens gewonnen haben. Und beide sind sich einig: Tante Tinne sollte jedoch besser nichts davon erfahren.

Bereits auf den ersten Seiten von "Mit Jasper im Gepäck" wird deutlich, dass sich die Geschichte um den unglaublichen Gewinn der beiden Geschwister und das daraus resultierende Problem, wie man ein Zwergpony in einem Hotelzimmer verbirgt und unbemerkt in einem voll besetzten Zug von Kopenhagen nach Stockholm schmuggelt, als spannende und rasante Komödie entpuppt. Die mehrfach preisgekrönte schwedische Kinderbuchautorin Gunnel Linde brilliert in "Mit Jasper im Gepäck" nicht nur mit Wortwitz und zuweilen haarsträubender Situationskomik, sondern entwirft hier ihre ganz eigene Welt, in der sich jedes Kind auf Anhieb zu Hause fühlen wird. Es ist eine Welt, in der die Erwachsenen zwar allesamt steif, verschroben und spleenig, aber letztendlich doch ganz nett sind, und in der die Kinder durch ihren Einfallsreichtum immer die Sieger bleiben und den Großen stets einen Schritt voraus sind.

Für einen großen Teil des Charmes von "Mit Jasper im Gepäck" sind fraglos auch die Illustrationen von Susanne Göhlich verantwortlich. Göhlichs cartoonähnliche klare Linien und runde, freundliche Formen strotzen vor Persönlichkeit und Wärme und runden somit eine Geschichte, bei der kein Auge trocken bleibt und Witz Trumpf ist, hervorragend ab. All dies macht das vorliegende Kinderbuch zu einem Leseerlebnis mit Stil und Spaßgarantie, das sich mit Sicherheit nicht nur für junge Pferdeliebhaber eignet. Wer seine Sprösslinge mit phantasievollem Lesestoff überraschen möchte, der Spannung mit einer extragroßen Portion Komik und spitzbübisch-liebenswertem Charme vereint, dem kann nur empfohlen werden, sich sofort in den nächsten Buchladen zu begeben.

Johannes Schaack 26.07.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info